



KIRCHENANZEIGER

der Pfarreiengemeinschaft Benediktbeuern mit Bichl und Kochel a. See

24. August bis 31. August 2025

21. Sonntag im Jahreskreis

Evangelium: Lk 13, 22-30

Foto: Michael Tillmann



Jesus spricht von einer engen und einer geschlossenen Tür. Es gibt Türen, die sich eines Tages schließen; sie markieren ein hartes ‚Zu spät!‘. Wir erschrecken darüber. Es belastet, dass man manche Fehler nicht wieder rückgängig machen kann, dass für immer Türen ins Schloss fallen, es keinen Schlüssel mehr gibt und dass es für manches irgendwann ‚zu spät‘ ist.

ST. BENEDIKT BENEDIKTBEUERN

Sonntag 24.08.25 21. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Marienkirche 8:00 Hl. Messe f. Lebende u. Verstorbene der Pfarreiengemeinschaft

Tutzinger Hütte 10:30 **Bergmesse** der Bergwacht/Feuerwehr an der Tutzinger Hütte

Marienkirche **10:30 Wort-Gottes-Feier** mit Kommunionempfang mit Gebet f. Anton Lidl JM; f. Eltern Beier und Sliva

Marienkirche 19:00 Hl. Messe f. Albert Königbauer; f. Johanna Kölbl

Montag 25.08.25 hl. Ludwig, König, und hl. Josef von Calasanz, Ordensgründer

Ried 19:00 Hl. Messe f. Johanna Schmidmeier 1. JM

Dienstag 26.08.25 Dienstag der 21. Woche im Jahreskreis

Marienkirche 18:20 Rosenkranz

Marienkirche 19:00 Monatsmesse des Frauenbundes; f. Verstorbene Mitglieder des Frauenbundes

Mittwoch 27.08.25 Hl. Monika, Mutter des hl. Augustinus

Obersteinbach 19:00 Rosenkranz

Donnerstag 28.08.25 Hl. Augustinus, Bischof von Hippo, Kirchenlehrer

Marienkirche 9:00 Hl. Messe in einem besonderen Anliegen

Freitag 29.08.25 Enthauptung Johannes' des Täufer

Mariabrunn 19:00 Mariabrunnrosenkranz

Samstag 30.08.25 Samstag der 21. Woche im Jahreskreis

Klosterpforte 10:00 - 11:30 Beichtgelegenheit/Beichtgespräch (Sprechzimmer)

Klosterpforte 15:00 - 16:30 Beichtgelegenheit/Beichtgespräch (Sprechzimmer)

Sonntag 31.08.25 22. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Marienkirche 8:00 Hl. Messe f. Pater Herbert Bihlmayer SDB 1. JM; f. Eltern Maria und Martin Bartl und Angehörige; f. Maria und Franz Schreder

Anastasiakapelle 10:00 Hl. Messe Pilgergruppe Diözese Uijeongbu, Korea

Marienkirche **10:30 Wort-Gottes-Feier** mit Kommunionempfang

Marienkirche 19:00 Hl. Messe f. Benedikt Grabmeir 1. JM

ST. GEORG BICHL

- Sonntag 24.08.25 21. SONNTAG IM JAHRESKREIS**
St. Georg 9:15 **Wort-Gottes-Feier** mit Kommunionempfang
- Mittwoch 27.08.25 Hl. Monika, Mutter des hl. Augustinus**
St. Georg 18:20 Rosenkranz
St. Georg 19:00 Monatsmesse des Frauenbundes;
f. Hans und Anna Röckenwagner und Hildegard Ley
- Donnerstag 28.08.25 Hl. Augustinus, Bischof von Hippo, Kirchenlehrer**
St. Georg 16:30 Gottesdienst zur Diamantenen Hochzeit
- Freitag 29.08.25 Enthauptung Johannes' des Täuflers**
St. Georg 8:00 Hl. Messe f. Dr. Wiltrud Albert
- Samstag 30.08.25 Samstag der 21. Woche im Jahreskreis**
St. Georg 19:00 **Wort-Gottes-Feier** mit Kommunionempfang
- Sonntag 31.08.25 22. SONNTAG IM JAHRESKREIS**
St. Georg 9:15 Hl. Messe f. Maria Knestel JM und Peter Knestel mit Familie; f. Eltern Kovse u. Schwestern Sofie u. Maria

ST. MICHAEL KOCHEL A. SEE

- Sonntag 24.08.25 21. SONNTAG IM JAHRESKREIS**
St. Michael 9:15 Hl. Messe f. Verstorbene der Familie Winklmann und Gürtler; f. Johann Cinader
- Dienstag 26.08.25 Dienstag der 21. Woche im Jahreskreis**
St. Michael 17:30 Eucharistische Anbetung
- Mittwoch 27.08.25 Hl. Monika, Mutter des hl. Augustinus**
St. Michael 18:20 Rosenkranz mit Gebet für Priester- und Ordensberufe
St. Michael 19:00 **Wort-Gottes-Feier**
- Samstag 30.08.25 Samstag der 21. Woche im Jahreskreis**
St. Michael 18:20 Rosenkranz
St. Michael 19:00 Vorabendmesse f. Michael Fagner
- Sonntag 31.08.25 22. SONNTAG IM JAHRESKREIS**
St. Michael 9:15 **Wort-Gottes-Feier** mit Kommunionempfang

AUSGELEGT!

In jener Zeit zog Jesus auf seinem Weg nach Jerusalem von Stadt zu Stadt und von Dorf zu Dorf und lehrte.

Auf den ersten Blick ist das heutige Evangelium eine Drohbotschaft. Es braucht einen zweiten und sogar einen dritten Blick. Jesus ist auf dem Weg nach Jerusalem. Ich stelle mir vor: Jesus begreift langsam, aber unausweichlich, dass die Reise nach Jerusalem diesmal ziemlich speziell sein wird. Wissend oder zumindest ahnend, was in Jerusalem auf ihn zukommen wird. Der Hintergrund aus der Zeit des Verfassers des Textes, Jahrzehnte später, war vermutlich die selbst erlebte Bedrohung durch den bevorstehenden Untergang Jerusalems. In prekären Zeiten

braucht es deutliche, konfrontierende Worte. Ich nehme an, dass es für Jesus kein Vergnügen war, seine Jünger aufzurütteln, sondern dass er es gemacht hat, um sie in die Realität ihres Lebens und ihrer Umwelt zu führen.

Zu wem hat Jesus so gesprochen? Zu seinen „Schülern“ – was bedeutet das Wort eigentlich? Schüler und Schülerinnen sind Menschen, die bereit sind, zu lernen, zu üben, zu trainieren, weil sie etwas Neues entdecken wollen. Es sind Menschen, die sich zumuten, nicht schon alles zu können und zu wissen. Jesus selbst ist frei, unerschrocken, zugewandt und großzügig, bereit, sich für die Menschen, für eine größere Wirklichkeit und für die Zukunft der Welt einzusetzen. Das zu begreifen – vielleicht ist das sein Lern- und Trainingsprogramm mit uns.

Christine Rod MC

Die Tür ist eng (Mt 7,13; Lk 13,25)
Wie der Herr selbst es uns sagt.
Doch ER selbst hilft uns auch.
Er gibt die geistliche Kraft dazu.
Sein Geist hilft uns Menschenseelen
an der Enge der Pforte nicht zu scheitern.
Er führt uns hinaus ins Weite (Ps.18,20)
und befreit uns, denn er hat an uns Gefallen.
Mit Seiner Hilfe wird es gelingen (Mt 5,3 -12),
das enge Tor in die Vollendung zu passieren.
Legen wir ab, was nicht Liebe ist,
und bleiben wir in Seiner Liebe (Joh 15,9)
Ja, die Tür ist eng...
Doch: *sie ist offen - für alle!*